



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
501 Abteilung für Integrationsangelegenheiten

Vorlagen-Nummer

194/11

1

Sitzungsvorlage



Datum: 20.07.2011

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Kenntnissgabe	Integrationsrat	öffentlich	12.10.2011	
2.				
3.				
4.				

Migrationsgutachten 2011

Beschlussentwurf:

Der Integrationsrat nimmt die Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt		Unterschriften			
<input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 					
1	2	3	4		
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt		
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	
<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein	
<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung	

A) Sachverhalt

Migrationsgutachten 2011

Das im April unter dem Titel „Migrationsland 2011“ veröffentlichte zweite Jahresgutachten des Sachverständigenrates deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR) analysiert und bewertet Zuwanderung, Ab- bzw. Auswanderung und Migrationspolitik in Deutschland vor internationalem Hintergrund.

Erstmals wurde in dem Gutachten das Ergebnis fest gehalten, dass die erregten publizistischen und politischen Diskurse nicht den pragmatisch nüchternen Einschätzungen der Bürgergesellschaft entsprechen. Deshalb fordert der SVR die Beendigung des Versteckspiels der Politik mit den angeblichen Ängsten der Bevölkerung.

Als weiteren Aspekt legt das Gutachten den Fokus auf saisonale Zuwanderung in niedrig qualifizierten Tätigkeitsbereichen, sowie auf die langsame Steigerung von Fachkräftezuwanderung nach Deutschland, wobei hier eindeutige Reformschritte zur Zuwanderung hoch qualifizierter Fachkräfte gefordert werden, um den starken Wegwanderungsdrang der qualifizierten Deutschen aufzufangen und dem demografischen Wandel gerecht zu werden. Befragungen in der Bevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund zeigen hierbei, dass rund 60 % für eine stärkere Zuwanderung von Hochqualifizierten sind.

Um das Instrumentarium der Zuwanderungssteuerung adäquat zu nutzen, empfiehlt der SVR das Drei-Säulen-Modell. Die Senkung der Einkommensgrenze für Hochqualifizierte von 66.000 € auf 40.000 € brutto, internationalen Studenten eine Bleibemöglichkeit einzuräumen, indem ihnen zwei Jahre für die Suche nach einem studienbezogenen angemessenen Arbeitsplatz gegeben werden und als dritte Säule die Einführung eines flexiblen Punktesystems im Bereich der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, da dies zur Zeit der am stärksten betroffene Bereich bezüglich des Fachkräftemangels ist.

Der SVR rät weiterhin, dass Deutschland nach innen und außen so attraktiv werden muss, dass sowohl die Abwanderung von Hochqualifizierten verringert, als auch die Zuwanderung dieser Personengruppe bekräftigt wird. Ein weiteres Ziel sollte es sein, dass Fachkräfte teils dauerhaft, teils befristet zugelassen werden müssen und eine befristet bzw. saisonale Zulassung von Arbeitswanderungen im niedrig qualifizierten Beschäftigungsbereich ermöglicht wird.

Als problematisch erachtet der SVR auch die Abwehrhaltungen der Politik bezüglich der Zuwanderung aus Ländern mit überwiegend muslimischer Bevölkerung und rät auch hier dringend zu einer anders motivierten innenpolitischen und wahltaktischen Einstellung.

Zum aktuellen Thema der Zuwanderung aus Nordafrika in die EU weisen nach Meinung des SVR die Regelungen zwar schon in die richtige Richtung, aber trotzdem wäre eine Art „Marshall-Plan“ notwendig, um auch die Interessen des Aufnahmelandes hinsichtlich des Arbeitsmarktbedarfs und der entwicklungspolitischen Ziele zu berücksichtigen und die Außengrenzen Europas nicht vor der Zuwanderung abzuschotten, sondern sich in überschaubarem Umfang der legalen Zuwanderungswege zu öffnen.

Unter www.svr-migration.de kann das Jahresgutachten des Sachverständigenrates in der kompletten Version herunter geladen werden.

B) Rechtslage

./.

C) Finanzielle Auswirkungen

./.

D) Personelle Auswirkungen

- Keine -